

Blatt 2

Aufgabe 1: Analytische Fortsetzung

- (a) $G \subset \mathbb{C} \setminus \{0\}$ sei ein einfach zusammenhängendes Gebiet. Zeigen Sie, dass es eine holomorphe Funktion $\ell : G \rightarrow \mathbb{C}$ mit $\exp \circ \ell = \text{id}_G$ gibt und dass $\ell + 2\pi i\mathbb{Z}$ bereits die Menge aller Funktionen mit diesen Eigenschaften ist.
- (b) Konstruieren Sie aus ℓ eine holomorphe k -te Wurzel für positive ganze k , also eine Funktion $\sqrt[k]{\cdot}$ mit $(\sqrt[k]{z})^k = z$. Wie sieht die Menge aller Funktionen mit dieser Eigenschaft aus?

Aufgabe 2: Konforme Abbildungen

Eine differenzierbare Abbildung zwischen Riemannschen Mannigfaltigkeiten nennen wir *konform*, wenn sie winkelerhaltend ist, d. h. die Bilder zweier Kurven unter dieser Abbildung sich im selben Winkel wie die Ausgangskurven schneiden. Zeigen Sie, dass die konformen Abbildungen zwischen Gebieten in \mathbb{C} genau die holomorphen und antiholomorphen (d. h. \bar{f} holomorph oder, äquivalent dazu, $\partial f = 0$) Abbildungen mit nirgends verschwindendem Differential sind. Untersuchen sie dazu, wie das Differential einer konformen Abbildung aussehen muss.

Vorsicht: Was »konform« genannt wird, variiert in der Literatur sehr stark, manchmal fordert man auch noch Invertierbarkeit oder Orientierungserhaltung.

Aufgabe 3: Biholomorphe Äquivalenz

Biholomorphe Abbildungen (holomorphe Abbildungen mit holomorphem Inversem) sind die orientierungserhaltenden konformen Isomorphismen. Existiert eine biholomorphe Abbildung zwischen zwei Gebieten, nennt man diese *biholomorph äquivalent* (oder auch konform äquivalent).

- (a) Finden Sie eine biholomorphe Abbildung der Einheitskreisscheibe in \mathbb{C} auf die rechte Halbebene $\{z \in \mathbb{C} \mid \text{Re } z > 0\}$.
- (b) Zeigen Sie, dass die Einheitskreisscheibe nicht biholomorph äquivalent zu ganz \mathbb{C} ist.
- (c) Bestimmen Sie die Automorphismengruppe der Einheitskreisscheibe (d. h. die Menge aller biholomorphen Abbildungen der Einheitskreisscheibe auf sich selbst). Sie können dafür (a) und das Schwarzsche Lemma benutzen.